

Produktbuch 2012

1.10 Bauen und Wohnen

| | |
|--|--------|
| 1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht | Amt 63 |
| 1.10.03 Denkmalschutz und pflege | Amt 63 |
| 1.10.04 Wohnungsbauförderung | Amt 63 |
| 1.10.04.01 Wohnungsbauförderung und -sicherung | Amt 63 |
| 1.10.04.02 Wohngeld | Amt 41 |
| 1.10.08 Hilfen bei Wohnproblemen | Amt 41 |

Produktbuch 2012

Produktgruppe 1.10.04 Wohnungsbauförderung

Produktbereich 1.10 Bauen und Wohnen
 Organisationseinheit Amt 63
 Verantwortlich Franz-Georg Rübben
 Ausschuss Stadtentwicklungsausschuss

Wohnungsbindung: Erfassung und Fortschreibung von geförderten Eigenheimen und Mietwohnungen. Bezugsgenehmigung für geförderte Wohnungen. Wohnberechtigungsschein (WBS) allgemein oder gezielt. Vermittlung von Sozialwohnungen: Ausübung des bei der Bewilligung von Sozialwohnung vertraglich eingeräumten Besetzungsrechts. Versorgung von berechtigten Haushalten mit angemessenem Wohnraum. Auswahl des Mieters nach sozialer Dringlichkeit. Subventionsbescheinigungen: Die Bescheinigung zwecks Weitergewährung von Aufwendungsdarlehen nach Wegfall der Eigenheimzulage zur Vorlage bei der WfA. Modernisierungsanträge: Es handelt sich um zinsverbilligte Darlehen zur Modernisierung von Wohnraum (Stellungnahme durch die Stadt, Bewilligungsstelle ist der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises). Wohngeld: Landesmittel, die zur wirtschaftlichen Sicherung des angemessenen und familiengerechten Wohnens in Form von Mietzuschuss (bei Mietobjekten) oder Lastenzuschuss (bei Eigentum) gezahlt werden.

Auftragsgrundlage: Verordnung über Zuständigkeiten im Wohnungs- und Kleinsiedlungswesen, WoFG, VO zum WoFG, WoBindG, VVWoBindG, II. WoBauG, WFG-EAF, Einkommensprüferlass, Wohngeldverordnung, Zweckbestimmung der Wohnungen des Zweiten Förderungsweges, II. BV, VV II. BV, Neubaumietenverordnung 1970, Verzinsung von Wohnungsbaudarlehen aus öffentlichen und nicht öffentlichen Mitteln und Wohnungsfürsorgemitteln (RdErl. v. 26.03.1996), ZinsVO, ModEnG, ModR
Zielgruppe:
 Eigentümer/-innen, Mieter/-innen, Personen mit Einkommensdefiziten, Wohnungssuchende
Verwaltungsextern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Wirtschaftliche Aufgabenerledigung

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Haushaltskonsolidierung, Sonstiges

1.1. Mehrjähriges Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2012: **Bearbeitungszeiten gemäß den Kennzahlen**

Maßnahme 1: keine besonderen Maßnahmen

Kennzahl: Wohnungsbindung - Arbeitsstunden/Fall

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|------|------|------|------|------|------|
| Plan: | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 |
| Ist: | 1,14 | | | | | |

Maßnahme 2: keine besonderen Maßnahmen

Kennzahl: Subventionsbescheinigungen - Arbeitsstunden/Fall

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|------|------|------|------|------|------|
| Plan: | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Ist: | 1,80 | | | | | |

Produktbuch 2012

Maßnahme 3: keine besonderen Maßnahmen

Kennzahl: Beratungsanteil im Produkt

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|---------|------|------|------|------|------|
| Plan: | 0 % | 0 % | 15 % | 15 % | 15 % | 15 % |
| Ist: | 14,61 % | | | | | |

Maßnahme 4: keine besonderen Maßnahmen

Kennzahl: Wohnberechtigungsscheine - Arbeitsstunden /Fall

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|------|------|------|------|------|------|
| Plan: | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Ist: | 1,74 | | | | | |

Produktbuch 2012

2. Strategisches Ziel:

Das Wohnen in Lohmar ist wirtschaftlich gesichert.

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Sonstiges

2.1. Mehrjähriges Ziel: Die Aufgabenerledigung erfolgt wirtschaftlich.

2.1.1 Ziel 2012: **Die Aufgabenerledigung erfolgt wirtschaftlich.**

Maßnahme 1:

Kennzahl: Der Zeitraum zwischen vollständiger Antragstellung und Bescheiderteilung beträgt bei 80 % der Fälle maximal 4 Wochen.

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|---------|------|------|------|------|------|
| Plan: | - | 80 % | 80 % | 80 % | 80 % | 80 % |
| Ist: | 70,74 % | | | | | |

Maßnahme 2:

Kennzahl: Maximal 5 % notwendiger Berichtigungen bezogen auf das Gesamtvolumen

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|--------|------|------|------|------|------|
| Plan: | - | 5 % | 5 % | 5 % | 5 % | 5 % |
| Ist: | 2,73 % | | | | | |

Produktbuch 2012

1.10.04.01 Wohnungsbauförderung und -sicherung

Produktgruppe 1.10.04 Wohnungsbauförderung
 Produktbereich 1.10 Bauen und Wohnen
 Organisationseinheit Amt 63
 Verantwortlich Dierk Tofall
 Ausschuss Stadtentwicklungsausschuss

Auftragsgrundlage: wie bei Produktgruppe 1.10.04
Zielgruppe:
 Eigentümer/-innen, Mieter/-innen, Personen mit
 Einkommensdefiziten, Wohnungssuchende
Verwaltungsextern

Wohnungsbindung: Erfassung und Fortschreibung von geförderten Eigenheimen und Mietwohnungen, Überprüfung der Belegungs- und Mietpreisbindung sowie Zweckbestimmung, Genehmigung vorübergehender Fremdvermietung bei Eigenheimen, Ortkontrollen zwecks Feststellung baulicher Veränderungen und Zustand, Bezugsgenehmigung für geförderte Wohnungen. Durch unterschiedliche Förderungen verschiedene Einkommensgrenzen und Wohnberechtigungsscheine: Wohnberechtigungsschein (WBS) allgemein oder gezielt, Ausnahme-WBS, WBS nach § 88a, Freistellung mit Ausgleichszahlung, WBS einkommensorientierte Förderung, WBS-Tauschbescheinigung - für eine kleinere Wohnung ausgestellt, wie die z.Z. bewohnte. Vermittlung von Sozialwohnungen: Ausübung des bei der Bewilligung von Sozialwohnung vertraglich eingeräumten Besetzungsrechts, Führen einer wohnungssuchenden Liste, Versorgung von berechtigten Haushalten mit angemessenem Wohnraum, Auswahl des Mieters nach sozialer Dringlichkeit, Benennung eines Mieters an den Vermieter, Subventionsbescheinigungen: Die Bescheinigung zwecks Weitergewährung von Aufwendungsdarlehen nach Wegfall der Eigenheimzulage zur Vorlage bei der WfA, Die Zinsbescheinigung zur Vorlage bei der WfA, Modernisierungsanträge: Es handelt sich um zinsverbilligte Darlehen zur Modernisierung von Wohnraum (Stellungnahme durch die Stadt, Bewilligungsstelle ist der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises)

Produktziele

1. Strategisches Ziel:

Wirtschaftliche Aufgabenerledigung

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Haushaltskonsolidierung, Sonstiges

1.1. Mehrjähriges Ziel: keines

1.1.1 Ziel 2012: Bearbeitungszeiten gemäß den Kennzahlen

Maßnahme 1: keine besonderen Maßnahmen

Kennzahl: Wohnungsbindung - Arbeitsstunden/Fall

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|------|------|------|------|------|------|
| Plan: | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 |
| Ist: | 1,14 | | | | | |

Maßnahme 2: keine besonderen Maßnahmen

Kennzahl: Subventionsbescheinigungen - Arbeitsstunden/Fall

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|------|------|------|------|------|------|
| Plan: | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Ist: | 1,80 | | | | | |

Produktbuch 2012

Maßnahme 3: keine besonderen Maßnahmen

Kennzahl: Beratungsanteil im Produkt

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|---------|------|------|------|------|------|
| Plan: | 0 % | 0 % | 15 % | 15 % | 15 % | 15 % |
| Ist: | 14,61 % | | | | | |

Maßnahme 4: keine besonderen Maßnahmen

Kennzahl: Wohnberechtigungsscheine - Arbeitsstunden /Fall

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|------|------|------|------|------|------|
| Plan: | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Ist: | 1,74 | | | | | |

Produktbuch 2012

1.10.04.02 Wohngeld

Produktgruppe 1.10.04 Wohnungsbauförderung
 Produktbereich 1.10 Bauen und Wohnen
 Organisationseinheit Amt 41
 Verantwortlich Michael Klein
 Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen
 und Partnerschaften

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbuch (SGB) I, SGB X,
 Wohngeldgesetz, Wohngeldverordnung

Zielgruppe:
 Eigentümer/-innen, Mieter/-innen
Verwaltungsextern

Landesmittel, die zur wirtschaftlichen Sicherung des angemessenen und familiengerechten Wohnens in Form von Mietzuschuss (bei Mietobjekten) oder Lastenzuschuss (bei Eigentum) gezahlt werden.

Produktziele

1. Strategisches Ziel:

Das Wohnen in Lohmar ist wirtschaftlich gesichert.

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Sonstiges

1.1. Mehrjähriges Ziel: Die Aufgabenerledigung erfolgt wirtschaftlich.

1.1.1 Ziel 2012: **Die Aufgabenerledigung erfolgt wirtschaftlich.**

Maßnahme 1:

Kennzahl: Der Zeitraum zwischen vollständiger Antragstellung und Bescheiderteilung beträgt bei 80 % der Fälle maximal 4 Wochen.

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|---------|------|------|------|------|------|
| Plan: | - | 80 % | 80 % | 80 % | 80 % | 80 % |
| Ist: | 70,74 % | | | | | |

Maßnahme 2:

Kennzahl: Maximal 5 % notwendiger Berichtigungen bezogen auf das Gesamtvolumen

| | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------|--------|------|------|------|------|------|
| Plan: | - | 5 % | 5 % | 5 % | 5 % | 5 % |
| Ist: | 2,73 % | | | | | |

